

Sicherheitsdatenblatt

gemäß (EG) Verordnung Nr. 1907/2006

Das Sicherheitsdatenblatt ist von einer dänischen Consultant Firma, die eine toxikologische Bewertung aller Komponenten in der Mischung hergestellt hat.

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN	
1.1	Produktidentifikator: Linoldruckfarbe, Schul-Temperafarbe
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Hobbyfarbe.
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt: Schjerning Farver A/S Østerallé 21, 8400 Ebeltoft, Dänemark Tel: +45 86 34 22 11 (Direkt Schjerning) Zuständig für das sicherheitsdatenblatt (e-mail): jb@schjerning.dk
1.4	Notrufnummer: 030/19240 (BBGes – Giftnotruf Berlin)

2. MÖGLICHE GEFAHREN	
2.1	Einstufung des Stoffs oder Gemischs: Schjerning hat festgestellt, dass der Mischung nicht der Richtlinie der EG (67/548 oder 1999/45) und CLP (1272/2008) entspricht.
2.2	Kennzeichnungselemente: Keine.
2.3	Sonstige Gefahren: Keine bekannt. PBT/vPvB: Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß REACH Anhang XIII.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN	
3.2 Gemische:	Chemische Charakterisierung: Akryl polymere Mischung enthält Wasser, Konservierungsmittel und einstuftungspflichtige Bestandteile (Farbstoffe): Carbon Black (Industrieruße) (CAS:1333-86-4).

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN		
4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	Einatmen:	Das Einatmen von Dämpfen ist normalerweise nicht wahrscheinlich.
	Hautkontakt:	Die verunreinigte Bekleidung sofort entfernen. Die Haut abspülen und gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei fortgesetzter Reizung den Arzt aufsuchen.
	Augenkontakt:	Augen sofort gründlich mit Augenspülflasche ausspülen. Eventuelle Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Arzt aufsuchen.
	Verschlucken:	Den Mund sofort gründlich ausspülen und viel Wasser trinken. Die betroffene Person beaufsichtigen. Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:	Kann leichter Reizungen der Haut und Augen verursachen. Häufiger und lang andauernder Kontakt kann Sensibilisierung gegen Konservierungsmittel verursachen.	
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Das Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt zeigen.	

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG		
5.1	Löschmittel:	Umgebungsbrand: Wasser oder Schaum verwenden
5.2	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Die Mischung kann nicht brennen. Das Einatmen von Rauch vermeiden.
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung:	Verwenden Sie bei starker Rauchentwicklung eine Druckluftmaske

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG		
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:	Persönliche Schutzmaßnahmen beachten – siehe ABSCHNITT 8. Gut durchlüften.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen:	Darf nicht in die Kanalisation gelangen – siehe ABSCHNITT 12.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:	Mit einem Lappen, Granulat oder gleichwertigem Material aufsaugen. Gründlich mit Wasser nachspülen. Abfallprodukt wie unter ABSCHNITT 13 angegeben entsorgen.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte:	Siehe oben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG		
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Den Kontakt mit Augen und Bekleidung vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:	In gut verschlossenem Originalbehälter, geschützt vor Licht. Bei normaler Temperatur aufbewahren. Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: VCI-Lagerklasse: 12. Nicht brennbare Flüssigkeiten
7.3	Spezifische Endanwendungen:	Siehe Verwendungen – ABSCHNITT 1.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG			
8.1	Zu überwachende Parameter:	Grenzwerte (MAK):	Gemäß den nationalen und örtlichen Bestimmungen.
		DNEL/PNEC:	Keine CSR.
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition:	Keine besonderen.	
		Persönliche Schutzausrüstung:	
		Atemschutz:	Einatmen ist normalerweise nicht möglich.
		Hautschutz:	Färbung vermeiden: Verwenden Sie zB. Schürze.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN			
9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:	Aussehen:	Zähflüssige Lösung, verschiedene Farben
		Geruch:	Mild
		Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
		pH-Wert:	8-9
		Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Nicht bestimmt
		Siedebeginn und Siedebereich (°C):	Nicht bestimmt
		Flammpunkt (°C):	Nicht bestimmt
		Verdampfungsgeschwindigkeit;	Nicht bestimmt
		Entzündbarkeit (fest, gasförmig) (°C)	Nicht bestimmt
		Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen (vol-%):	Nicht bestimmt
		Dampfdruck (hPa, 20 °C):	Nicht anwendbar
		Dampfdichte (luft=1):	Nicht anwendbar
		Relative Dichte (g/cm ³ , 20 °C):	> 1
		Löslichkeit(en);	Löslich
		Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht anwendbar
		Selbstentzündungstemperatur (°C):	Nicht bestimmt
		Zersetzungstemperatur (°C):	Nicht anwendbar
		Viskosität (cps):	Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	Nicht anwendbar		
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar		
9.2	Sonstige Angaben:	VOC (g/l)	Nicht bestimmt

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT	
10.1	Reaktivität: Keine Informationen verfügbar.
10.2	Chemische Stabilität: Stabil unter normalen verwendungsbedingungen (siehe ABSCHNITT 7).
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine Informationen verfügbar.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen: Erwärmung vermeiden.
10.5	Unverträgliche Materialien: Oxidationsmittel.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Erhitzen durch sehr hohe Temperaturen entstehen sehr giftige Gase (Kohlenoxiden).

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN											
11.1	<p>Angaben zu toxikologischen Wirkungen: Keine einstuftungspflichtigen Bestandteile. Aufnahme durch: Haut und Magen- und Darmtrakt.</p> <p>Symptome:</p> <table border="1"> <tr> <td>Einatmen:</td> <td>Einatmen ist normalerweise nicht möglich.</td> </tr> <tr> <td>Haut:</td> <td>Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötung und Schmerzen führen.</td> </tr> <tr> <td>Augen:</td> <td>Kann Reizungen mit Rötung und Schwellung verursachen.</td> </tr> <tr> <td>Verschlucken:</td> <td>Kann Unwohlsein verursachen.</td> </tr> <tr> <td>Chronische Toxizität:</td> <td>Häufiger und lang andauernder Kontakt kann Sensibilisierung gegen Konservierungsmittel verursachen.</td> </tr> </table>	Einatmen:	Einatmen ist normalerweise nicht möglich.	Haut:	Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötung und Schmerzen führen.	Augen:	Kann Reizungen mit Rötung und Schwellung verursachen.	Verschlucken:	Kann Unwohlsein verursachen.	Chronische Toxizität:	Häufiger und lang andauernder Kontakt kann Sensibilisierung gegen Konservierungsmittel verursachen.
Einatmen:	Einatmen ist normalerweise nicht möglich.										
Haut:	Kontakt mit der Haut kann zu Reizungen, Rötung und Schmerzen führen.										
Augen:	Kann Reizungen mit Rötung und Schwellung verursachen.										
Verschlucken:	Kann Unwohlsein verursachen.										
Chronische Toxizität:	Häufiger und lang andauernder Kontakt kann Sensibilisierung gegen Konservierungsmittel verursachen.										

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Keine einstuftungspflichtigen Bestandteile.

12.1 Toxizität: Keine Daten vorhanden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Daten vorhanden.

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Keine Daten vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten vorhanden.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-
Beurteilung:** Keine Bestandteile sind PBT/vPvB gemäß
REACH Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung: Entsorgung nach Abfall- und Reststoffüberwachungs-
Verordnung erforderlich.
EAK-Code/AVV-Code: 20 01 28 (Mischung); 15 02 03
(Lappen, Granulat)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT	
Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID)	
14.1	UN-Nummer: Keine
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Keine
14.3	Transportgefahrenklassen: Keine
14.4.	Verpackungsgruppe: Keine
14.5.	Umweltgefahren: Keine
14.6.	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine
14.7.	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht anwendbar

15. RECHTVORSCHRIFTEN	
15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch: Keine. Nationale Vorschriften: Wassergefährdungsklasse (WGK): 1
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung: Keine CSR.

16. SONSTIGE ANGABEN	
Gefahrenhinweise genannt in Punkt 2 und 3:	Keine.
Abkürzungen und Akronyme:	CMR = Carcinogenicity, mutagenicity and reproductive toxicity (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität) CSR = Chemical Safety Report (Stoffsicherheitsbeurteilung) DNEL = Derived No-Effect Level EC ₅₀ = Effect Concentration 50 % FW = Fresh Water (Süßwasser) LC ₅₀ = Lethal Concentration 50 % LD ₅₀ = Lethal Dose 50 % PBT = Persistent, Bioaccumulative, Toxic PNEC = Predicted No-Effect Concentration vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative
Literaturangaben:	EPA Ecotox = The US Environmental Protection Agency's database on ecotoxicological effects for chemicals. RTECS = Register of Toxic Effects of Chemical Substances.
Schulungshinweise:	Die Mischung darf nur von Personen angewendet werden, die gründlich in die Arbeit eingewiesen worden sind und die Kenntnis von dem Sicherheitsdatenblatt haben.
Veränderung im Punkt(e):	Nicht anwendbar